INHALT

VORWORT 9

1. EINLEITUNG 11
1.1. THEMATISCHE EINFÜHRUNG 11
1.2. METHODEN UND ZIELE DER ARBEIT 15
1.3. FORSCHUNGSSTAND 18
1.4. GEOGRAPHISCH-GESCHICHTLICHER HINTERGRUND 21

2. DIE VITALITÄT DES WALLONISCHEN 24

3. MUNDARTLITERATUR IM BASTOGNER LAND 27

4. PHONOLOGIE DES DIALEKTES VON BASTOGNE 28
4.1. KONSONANTISMUS 28
4.1.1. Die konsonantischen Phoneme 28
4.1.2. Positionsbeschränkungen 33
4.1.3. Konsonantenfolgen im Anlaut 34
4.1.3.1. Kombinationen mit zwei Konsonanten im Anlaut 34
4.1.3.2. Kombinationen mit zwei Konsonanten und dem Halkonsonanten /w/ im Anlaut 35
4.1.3.3. Kombinationen mit drei Konsonanten im Anlaut 35
4.1.4. Konsonantische Kombinationen bei Wörtern mit instabilem Vokal im Inlaut der *chaîne parlée* 36
4.1.4.1. Kombinationen mit nicht etymologischer *voyelle instable* 36
4.1.4.2. Kombinationen mit etymologischer *voyelle instable* 37
4.1.4.2.1. Kombinationen von Konsonant und Halbkonsonant bei Schwund der *voyelle instable* 37
4.1.4.2.2. Kombinationen von zwei Konsonanten bei Schwund der *voyelle instable* 37
4.1.4.2.3. Kombinationen von zwei Konsonanten und einem Halbkonsonanten bei Schwund der *voyelle instable* 39
4.1.4.2.4. Kombinationen von drei Konsonanten bei Schwund der *voyelle instable* 40
4.1.5. Konsonantenfolgen im Moneminlaut 42
4.1.5.1. Kombinationen von Konsonant und Halbkonsonant im Moneminlaut 42
4.1.5.2. Kombinationen von zwei Konsonanten im Moneminlaut 43
4.1.5.3. Kombinationen von zwei Konsonanten und Halbkonsonant im Moneminlaut 47

4.1.5.4. Kombinationen von drei Konsonanten im Moneminlaut 47
4.1.5.5. Kombinationen von mehr als drei Konsonanten im Moneminlaut 48
4.1.6. Konsonantenfolgen im Auslaut 49
4.1.7. Die Halbkonsonanten /j/ und /w/ 51
4.2. VOKALISMUS 52
4.2.1. Die Vokalphoneme im Hauptton 52
4.2.2. Die Vokalphoneme im Vorton 57
4.2.3. Vokale im An- und im Auslaut 58
4.3. EINIGE BEMERKUNGEN ZUR PROBLEMATIK DER DIPHTHONGE 59

5. HISTORISCHE LAUTLEHRE 61
5.1. KONSONANTISMUS 61
5.1.1. Konsonanten im Anlaut 61
5.1.2. Konsonanten im Inlaut 68
5.1.2.1. Einfache intervokalische Konsonanten im Inlaut 68
5.1.2.2. Doppelkonsonanten im Inlaut 77
5.1.2.3. Konsonantenkombinationen im Inlaut 81
5.1.3. Konsonanten im Auslaut 101
5.2. VOKALISMUS 103
5.2.1. Vokale im Hauptton ohne Einfluss der Nachbarlaute 103
5.2.2. Vokale im Nebenton ohne Einfluss der Nachbarlaute 110
5.2.3. Vokale unter Einfluss von Palatalen 114
5.2.4. Vokale unter Einfluss von Velaren 119
5.2.5. Vokale unter Einfluss der Nasale /m/ und /n/ 119
5.2.6. Vokale unter Einfluss des Nasals /ŋ/ 125
5.2.7. Vokale in Verbindung mit L 126
5.2.8. Vokale in Verbindung mit R 129
5.2.9. Ausfall von Nach- und Zwischentonvokalen 133

6. HISTORISCHE FORMENLEHRE 134
6.1. DIE HISTORISCHE LAUTENTWICKLUNG DER VERBFORMEN 134
6.1.1. Das Verb ESSE 135
6.1.1.1. Präsens von ESSE 135
6.1.1.2. Imperfekt von ESSE 139
6.1.1.3. Perfekt von ESSE 140
6.1.1.4. Futur von ESSE 141
6.1.1.5. Konditional von ESSE 143
6.1.1.6. Subjonctif Präsens von ESSE 144
6.1.1.7. Subjonctif Imperfekt von ESSE 145
6.1.1.8. Imperativ von ESSE 147
6.1.1.9. Partizipien von ESSE 147

6.1.2. Das Verb HABERE 148
6.1.2.1. Präsens von HABERE 148
6.1.2.2. Imperfekt von HABERE 150
6.1.2.3. Perfekt von HABERE 151
6.1.2.4. Futur von HABERE 151
6.1.2.5. Konditional von HABERE 152
6.1.2.6. Subjonctif Präsens von HABERE 152
6.1.2.7. Subjonctif Imperfekt von HABERE 153
6.1.2.8. Imperativ von HABERE 153
6.1.2.9. Partizipien von HABERE 154
6.1.3. Das Verb CANTARE als Beispiel für die a-Konjugation 154
6.1.3.1. Präsens von CANTARE 154
6.1.3.2. Imperfekt von CANTARE 156
6.1.3.3. Perfekt von CANTARE 156
6.1.3.4. Futur von CANTARE 157
6.1.3.5. Konditional von CANTARE 157
6.1.3.6. Subjonctif Präsens von CANTARE 158
6.1.3.7. Subjonctif Imperfekt von CANTARE 159
6.1.3.8. Imperativ von CANTARE 159
6.1.3.9. Partizipien von CANTARE 160
6.1.4. Lautliche Besonderheiten im Wallonischen bei einigen Verben der lateinischen a-Konjugation 160
6.1.4.1. Alternanzen 160
6.1.4.2. Das Verb *aler* 'gehen' 162
6.1.4.3. Verben mit Palatal + -ARE 163
6.1.5. Die regelmäßigen Verben der i-Konjugation 164
6.1.5.1. Alternanzen 164
6.1.5.2. Die inchoative Konjugation 164
6.1.6. Die regelmäßigen Verben der konsonantischen Konjugation 165
6.1.6.1. Alternanzen 165
6.1.6.2. Das Verb *fé* (<FACERE) 166
6.1.6.3. Das Verb *dîre* (<DICERE) 166
6.1.7. Die Verben der e-Konjugation 167
6.2. DIE ENTWICKLUNG DER SUBSTANTIVE 168
6.3. DIE ENTWICKLUNG DER ADJEKTIVE 170
6.4. DIE ENTWICKLUNG DER ADVERBIEN 170
6.5. DIE ENTWICKLUNG DER PRONOMINA 173
6.5.1. Personalpronomina 173
6.5.1.1. Betonte Formen in Subjekt und Objekt 173
6.5.1.2. Unbetonte Subjektformen 174
6.5.1.3. Vorangestellte Personalpronomina im Dativ 176

6.5.1.4. Vorangestellte Personalpronomina im Akkusativ 178
6.5.1.5. Nachgestellte Personalpronomina im Dativ und Akkusativ 179
6.5.1.6. Zusammengesetzte Formen 179
6.5.2. Possessivpronomina 180
6.5.2.1. Adjektivische Possessivpronomina 180
6.5.2.2. Substantivische Possessivpronomina 181
6.5.3. Demonstrativpronomina 182
6.5.3.1. Adjektivische Demonstrativpronomina 182
6.5.3.2. Substantivische Demonstrativpronomina 183
6.5.4. Interrogativpronomina 184
6.5.5. Relativpronomina 186
6.5.6. Indefinitpronomina 187
6.6. DIE ENTWICKLUNG DER ARTIKEL 190
6.6.1. Die bestimmten Artikel 190
6.6.2. Die unbestimmten Artikel 190
6.7. DIE ENTWICKLUNG DER KONJUNKTIONEN 191
6.8. DIE ENTWICKLUNG DER PRÄPOSITIONEN 193
6.9. DIE ENTWICKLUNG DER NUMERALIA 198
6.9.1. Kardinalzahlen 198
6.9.2. Ordinalzahlen 202

7. DIE MUNDART VON BASTOGNE IM RAHMEN DES WALLONISCHEN 203
7.1. DIE SPRACHGEOGRAPHISCHE SITUATION WALLONIENS 203
7.2. WALLONISCH – EINE GALLOROMANISCHE DIALEKTGRUPPE 204
7.3. DIE SPRACHLICHE UNTERGLIEDERUNG DES WALLONISCHEN 209
7.3.1. Das Ostwallonische (*est-wallon, liégeois*) 209
7.3.2. Das Zentralwallonische (*wallon central, namurois*) 210
7.3.3. Das Westwallonische (*ouest-wallon, wallo-picard*) 210
7.3.4. Das Südwallonische (*sud-wallon, wallo-lorrain*) 211
7.4. DIE STÄDTISCHE MUNDART VON BASTOGNE UND DAS UMLAND 213

8. ZUSAMMENFASSUNG 215

LITERATURVERZEICHNIS 218